



**Sport**

**Sanierung Freibad 2. Etappe – Beckensanierung**

**Verpflichtungskredit Fr. 1'300'000.00**

**Antrag und Weisung  
an den Gemeinderat**

13. Juli 2016



## Antrag

Der Stadtrat beantragt dem Gemeinderat, er wolle beschliessen:

1. Für die 2. Sanierungsetappe – Beckensanierung wird zu Lasten der Investitionsrechnung, Konto 341.5030.38, ein Verpflichtungskredit von Fr. 1'3000'000.00 genehmigt. Die Kreditsumme erhöht oder vermindert sich um die in der Zeit zwischen Aufstellung des Kostenvoranschlages und der Bauausführung eingetretene Baukostenentwicklung.
2. Der Bereich Immobilien wird beauftragt, das Gesuch für den Sport-Toto-Beitrag beim Zürcher Kantonalverband für Sport (ZKS) einzureichen.
3. Dieser Beschluss unterliegt gemäss Art. 10 der Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum.
4. Mitteilung an
  - a) Stadtrat
  - b) Roland Engeler, Leiter Bevölkerung und Sicherheit
  - c) Markus Schellenberg, Leiter Sport
  - d) Beat Gmünder, Leiter Immobilien
  - e) Finanzen



## Weisung

### Das Wichtige in Kürze

Das in den fünfziger Jahren erstellte Freibad ist bei der Bevölkerung Bülachs und der umliegenden Gemeinden sehr beliebt. In den Jahren 1990/1991 wurde es letztmals und im Umfang von mehreren Millionen Franken einer Sanierung und Erweiterung unterzogen. Im Jahr 2012 entschied der Stadtrat mit Beschluss Nr. 34 vom 25. Januar 2012 die in die Jahre gekommene und risikobehaftete Badwassertechnik in einer 1. Etappe und die Schwimmbecken in einer 2. Etappe zu sanieren. Die Sanierung der Badwassertechnik konnte im Juni 2012 erfolgreich abgeschlossen werden. In der Zwischenzeit sind die Schwimmbecken in einem schlechten Zustand und verlieren täglich mehrere Kubikmeter Wasser. Vor diesem Hintergrund drängt sich nun die 2. Sanierungsetappe für die Beckensanierung auf.

Hierfür wird beim Gemeinderat ein Verpflichtungskredit von Fr. 1'300'000.00 beantragt.

### 1. Ausgangslage

Das Schwimmerbecken und das Nichtschwimmer-/ Lernschwimmbecken verlieren Wasser und sind sanierungsbedürftig. Es liegen mehrere Probleme vor:

- Wasserverlust durch undichte Becken (Risse) und schadhafte Fugen (Beckenkopf und Dilatation)
- Senkung des Schwimmerbeckens durch geologische Situation führt zu Wasserverlusten über die zu klein dimensionierten Aussenrinnen im gesenkten Bereich.
- Intensiver Unterhaltsaufwand durch jährlich neu anzubringendem Schutzanstrich.

Das Rutschenlandebecken und das Kinderplanschbecken weisen bezüglich Dichtigkeit keine Wasserverluste auf. Sie müssen mittelfristig aber im Rahmen des normalen Unterhalts sandgestrahlt und neu beschichtet werden.

Mit Beschluss Nr. 343 vom 28. Oktober 2015 genehmigte der Stadtrat für die Sanierung 2. Etappe – Beckensanierung einen Planungskredit von Fr. 142'200.00. Zudem entschied er, dass die Sanierung lediglich mit einer Folienauskleidung ausgeführt wird. Im Investitionsprogramm 2016–2019 wurde für dieses Projekt Fr. 1'300'000.00 eingestellt.

Im Rahmen der Projektierungsphase sind der Farbanstrich und die Fugendichtmasse untersucht worden. Dabei wurde festgestellt, dass die Farbanstriche schwermetallhaltig sind (Bericht Ecosens vom 8. März 2016 Beilage 1). Die Schwermetalle sind in der Farbe gebunden und nicht wasserlöslich. Bei der weiteren Nutzung der Schwimmbecken



besteht keine Gefahr. Es bestünde die Option, den Farbanstrich in allen Becken vor dem Einbringen der neuen Beckenauskleidung zu entfernen. Somit würden Altlasten für die nächste Generation vermieden. Diese Kosten sind im Kostenvoranschlag nicht enthalten und würden sich auf Fr. 186'000.00 inkl. neue Beschichtung im Landebecken und Kinderplanschbecken belaufen. In Anbetracht der angespannten finanziellen Situation sowie den Schlussfolgerungen der Expertise (keine Gefährdung) kann aus Sicht des Geschäftsfeldes auf die Schadstoffentfernung verzichtet werden.

## 2. Geplante Massnahmen

Im Rahmen der Sanierung Freibad sind folgende Massnahmen geplant:

- Neue Beckenauskleidung mit FPO (Flexible Polyolefine) Folie.
- Notwendige Anpassungen an den Düsen.
- Anpassungen am Beckenkopf inkl. umlaufende Rinne.
- Allfällige Anpassungen am Beckenrand.

## Ziel der geplanten Massnahmen

Ziel der Sanierung ist es mit den geplanten Massnahmen, den Wert- und die Substanzerhaltung nachhaltig, möglichst kostengünstig und langfristig zu sichern.

## 3. Nachhaltigkeit

Die Auskleidung von Schwimmbecken mit Folie gehört schon seit langem zu den klassischen Verfahren im Schwimmbadbau, sowohl bei Neubauten als auch bei Sanierungen. Bei der vorliegenden Variante der Folienauskleidung, wurde darauf geachtet, dass das verwendete Material (FPO Folie) am Ende seiner Lebensdauer (ca. 15 - 20 Jahre) nicht als Sondermüll entsorgt werden muss. Aus diesem Grund wird eine PVC freie Folie verwendet, welche recycelbar (Verbrennbar) ist. Zudem werden durch die Sanierung der Becken der enorme Wasserverlust und die daraus resultierenden zusätzlichen Folgekosten nachhaltig beseitigt.

## 4. Kosten

Baukosten nach BKP

Gemäss Kostenvoranschlag der Fachplaner Beck Schwimmbadbau AG, werden die Sanierungskosten wie folgt veranschlagt:

BKP	Arbeitsgattung	Betrag
152	Erschliessungsleitungen	Fr. 5'400.00
210	Gerüstarbeiten	Fr. 10'800.00
211	Baumeisterarbeiten	Fr. 272'200.00



230	Elektroanlagen	Fr.	10'800.00
250	Sanitärarbeiten	Fr.	10'800.00
272	Metallbauarbeiten	Fr.	32'400.00
290	Honorare	Fr.	92'500.00
325	Folienauskleidung	Fr.	410'400.00
359	Badewassertechnik	Fr.	167'400.00
291	Bauleitung Stadt Bülach	Fr.	15'000.00
421	Umgebungsarbeiten	Fr.	54'000.00
511	Bewilligungen/Gebühren	Fr.	10'800.00
520	Vervielfältigungen/Dokumentationen	Fr.	10'000.00
	Diverses, Unvorhergesehenes, ca. 5%	Fr.	55'300.00
	<u>Total Ausführungskredit</u>	Fr.	<u>1'157'800.00</u>
	Bewilligter Planungskredit	Fr.	142'200.00
	Gesamtkredit	Fr.	1'300'000.00

In der Investitionsrechnung 2016 ist ein Betrag von Fr. 150'000.00 und im Voranschlag 2017 (Entwurf) ist ein Betrag von Fr. 1'170'000.00 (Konto 341.5030.38) enthalten. Aufgrund des geplanten Projektverlaufs verteilen sich die Ausgaben auf ca. Fr. 400'000.00 im Jahr 2016 und ca. Fr. 900'000.00 im Jahr 2017.

### **Folgekosten**

Die jährlichen Folgekosten berechnen sich gemäss § 37 des Kreisschreibens der Direktion des Inneren wie folgt:

- Kapitalfolgekosten

Die Kapitalfolgekosten (Abschreibung und Verzinsung) betragen

10 % des jeweiligen Restwertes, im ersten Jahr

Fr. 115'780.00

- Betriebliche Folgekosten

Die Sachaufwendungen werden mit 2 % der Bruttoanlagekosten

veranschlagt, das heisst jährlich mit

Fr. 23'156.00

Total Folgekosten

Fr. 138'936.00

### **Kostenverteiler**

Die Sanierungskosten von Fr. 1'300'000.00 verteilen sich wie folgt:

Sport Toto (10%) max.

Fr. 115'700.00

Stadt Bülach mind.

Fr. 1'184'300.00



## **Beiträge**

Das Projekt wird voraussichtlich vom Zürcher Kantonalverband für Sport Fördergelder erhalten. Der Antrag dafür kann nach der gemeinderätlichen Projekt- und Kreditgenehmigung eingereicht werden. Die genaue Höhe der Beiträge ist offen.

## **Finanzierung**

Die Finanzierung erfolgt durch Steuereinnahmen.

## **5. Zeitplanung**

Dieser Zeitplan gilt, falls der Antrag am 05. September 2016 vom Gemeinderat verabschiedet wird. Wird der Antrag im Oktober oder später behandelt, können 2016 keine Arbeiten mehr ausgeführt werden. Ein Arbeitsbeginn im Winter 2016/2017 hätte zur Folge, dass das Freibad nicht mehr vor August 2017 geöffnet werden könnte und die Ausführung um ein Jahr verschoben werden müsste.

Verabschiedung durch den Stadtrat	13. Juli 2016
Verabschiedung durch den Gemeinderat	05. September 2016
Baubeginn	17. Oktober 2016
Eröffnung	ca. Mitte Juni 2017

## **6. Folgen einer Ablehnung des Antrags**

Der heutige Zustand der Schwimmbecken ist schlecht. Dadurch gehen täglich bis zu 70 m<sup>3</sup> Wasser verloren, welches durch stetige Frischwasserzufuhr ersetzt werden muss. Die daraus resultierenden Mehrkosten sind beträchtlich. Zudem würden die Becken im heutigen Zustand durch das AWEL beanstandet, was im schlimmsten Fall zu einer sofortigen Schliessung des Freibads führen könnte. Ein weiteres Hinausschieben der Sanierung ist vor dem Hintergrund der heutigen Erkenntnisse nicht ratsam. Würde der Antrag abgelehnt, muss in Anbetracht des heutigen Zustands der Becken und der stetig fortschreitenden Verschlechterung davon ausgegangen werden, dass der Wasserverlust der Schwimmbecken weiter ansteigen und damit im Jahr 2017 erneut höhere Folgekosten verursachen wird.

## **7. Fazit**

Der Stadtrat, die Abteilung Bevölkerung und Sicherheit sowie der Bereich Immobilien sind von der Notwendigkeit, der Dringlichkeit und dem Projekt überzeugt.

## **8. Mitberichtsverfahren**

Im Rahmen des Mitberichtsverfahrens haben folgende Abteilungen und Bereiche mitgewirkt:



- Abteilung Bevölkerung und Sicherheit
- Abteilung Finanzen
- Bereich Immobilien

### 9. Kontaktperson

Für weitere Auskünfte stehen folgende Personen gerne zur Verfügung.

Jürg Hintermeister, Stadtrat

Telefon 079 409 44 04

Email [juerg.hintermeister@buelach.ch](mailto:juerg.hintermeister@buelach.ch)

Roland Engeler, Leiter Bevölkerung und Sicherheit

Telefon 044 863 13 01

Email [roland.engeler@buelach.ch](mailto:roland.engeler@buelach.ch)

Beat Gmünder, Leiter Immobilien

Telefon 044 863 14 73

Email [beat.gmuender@buelach.ch](mailto:beat.gmuender@buelach.ch)

Markus Schellenberg, Leiter Sport

Telefon 044 863 17 02

Email [markus.schellenberg@buelach.ch](mailto:markus.schellenberg@buelach.ch)

Der Gemeinderat wird gebeten, der Vorlage zuzustimmen.

Behördlicher Referent: Stadtrat Jürg Hintermeister

**Stadtrat Bülach**

Mark Eberli  
Stadtpräsident

Christian Mühlethaler  
Stadtschreiber



(SRB-Nr. 254)

Beilage:

1. Bericht Beckenfarbe Ecosens vom 8. März 2016